



AKTUELL

BAPTISTENGEMEINDE BADEN-WETTINGEN
EVANGELISCHE FREIKIRCHE

Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

Lasst uns festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken — denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat.

Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten

1.Timotheus 4,10, Schlachter:

Wir haben unsre Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt, welcher ist der Heiland aller Menschen, besonders der Gläubigen.

August 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Infos: S. 2

Impuls: S.3

Geburtstage 4

Termine S. 5



INFORMATIONEN

Kleine Schritte durch die Bibel

In Psalm 119, Vers 11 lesen wir: Ich bewahre dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht gegen dich sündige.

Hier sehen wir, warum das Buch der Psalmen auch die «kleine Biblia» genannt wurde, weil darin alles «aufschönste und kürzeste» geschrieben wurde. Das ist nur ein Beispiel, um den Reichtum zu veranschaulichen, der uns erwartet, wenn wir uns mit der Bibel beschäftigen.

In der Bibel finden wir auch die direkte Verbindung mit Gott und seine Einladung, mit ihm Kontakt aufzunehmen. In Jesus hat er den Kontakt mit uns aufgenommen, und die Kosten für die Wiedervereinigung auf sich genommen.

Schritt für Schritt lassen wir die Bibel zu uns sprechen, bis wir den Ruf dessen hören, der gesagt hat:

Rufe mich an, so will ich dir antworten... Jeremia 33,3

Mir geht es nicht darum, euch etwas Neues oder mehr Wissen in den sowieso vollen Alltag zu bringen, auch nicht, etwas anderes zur Ablenkung zu bringen. Mein Anliegen ist es, dass wir zusammen das Wort Gottes bewahren.

Wenn jemand dadurch die Bibel tiefer oder breiter kennenlernt...

Wenn jemand sich an einem Tag ganz persönlich angesprochen fühlt...

Wenn jemand die Stimme des Herrn hört...

Wenn jemand dadurch mehr Zeit mit der Bibel und mit Jesus verbringt...

Wenn jemand zu einer Entscheidung geführt wird...

Wenn jemand Gott dankt und ihn lobt für die Wunder seines Wortes...

...

... dann hat dieser Kurs Segensspuren hinterlassen. Das wäre meine Hoffnung und mein Gebet. Mit Gebet möchte ich diese tägliche Begegnung mit der Bibel begleiten.

Wer sich für diesen Kurs anmelden möchte, schickt eine Nachricht mit dem Stichwort «Täglich» mit seiner Natelnummer an: **pastor.baptists@gmail.com**

Herzliche Grüße,

Mihai



IMPULS

Von Christoph Morgner (ERF- Wort zum Tag vom 07.09.20220)

«Die Hoffnung ist unser Leben». So steht es eingeritzt im Mauerwerk des Kirchturms zu Holtorf, einem kleinen Ort in der Mitte Deutschlands. Darunter steht der Name eines französischen Soldaten, verbunden mit einer Jahreszahl: 1811.

Es war die Zeit, in der französische Heere Deutschland überflutet haben. Sie brachten Herzeleid und Not über Dörfer und Städte. In diesen Jahren schreibt ein Soldat an die Wand einer deutschen Dorfkirche: „Die Hoffnung ist unser Leben“. Ich versuche mir vorzustellen: Zu Hause hat der Mann vielleicht Frau und Kinder. Wer weiß, ob er sie jemals wiedersehen wird!

In dieser Lage hält ihn der kleine Satz aufrecht: „Die Hoffnung ist unser Leben“. Doch Hoffnung - worauf? Für unseren Soldaten steht ein Name dahinter: Napoleon. Wie seine Kameraden ist er von diesem Mann fasziniert. Der Gedanke an den Kaiser und Feldherrn gibt ihm Mut, im fremden Land durchzuhalten.

Die Spuren des Soldaten verwischen sich. Wir wissen nicht, was aus ihm geworden ist. Geblieben ist der kleine Satz, den wir vermutlich alle unterschreiben: „Die Hoffnung ist unser Leben“. Hoffen hält lebendig. Wo es dagegen nichts zu hoffen gibt, sieht es düster aus. Da lockt nichts mehr. Da treibt alles nur noch dahin.

Frage nur: Hoffen – worauf? Der Apostel Paulus setzt völlig andere Akzente als unser Soldat. Er spricht dabei für alle Christen: „Wir haben unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt, welcher ist der Heiland aller Menschen, besonders der Gläubigen“. So lautet das Bibelwort aus dem ersten Timotheusbrief, Kapitel 4.

Ganz betont setzt sich der Apostel Paulus von allem Möglichen ab, worauf man seine Hoffnung setzen kann. Napoleon hat alle betrogen, die auf ihn gesetzt hatten. Und hinter wie vielen Fahnen sind seitdem Menschen hergelaufen! Wie viele Wahrheiten wurden allein im vergangenen Jahrhundert als die letzten und größten angepriesen! Am Ende sank alles, was Hoffnungen weckte, in Schutt und Asche.

Wie gut, wenn uns der Apostel Paulus die einzige Basis aufzeigt, die weder enttäuscht noch zerbricht: „Wir haben unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt“. Auf ihn ist Verlass. An ihn können wir uns halten in guten wie in schwierigen Zeiten. Und zwar jeder von uns. Gott ist „der Heiland aller Menschen“, wie Paulus schreibt.

Aber nur „gläubige Menschen“ – so Paulus - erleben den Halt, den er uns gibt, den Frieden, den er schenkt, die Hoffnung, die er uns aufsteckt. Deshalb sind wir eingeladen, uns – vielleicht wieder ganz neu – auf Gott einzulassen. Er ist uns in Jesus Christus zum „Heiland“ geworden, zum Retter. Er lädt ein, unser Leben allein bei ihm festzumachen. Dort finden wir wirklich Halt, der die Zeiten überdauert.

„Die Hoffnung ist unser Leben“. Unser französischer Soldat hat das in einer christlichen Kirche eingeritzt. Vielleicht – wir wissen es nicht – hat er sich vom Kreuz auf dem Altar anrühren lassen, oder die Bilder in der Kirche haben zu ihm gesprochen. Vielleicht hat er von der größeren Hoffnung gewusst, die von Jesus Christus ausgeht und die wirklich hält – in Krieg und Frieden, in guten wie in schwierigen Lebensphasen.

Wohl uns, wenn wir uns heute daran halten und unser ganzes Vertrauen darauf setzen. Bei unserem Gott und Heiland werden wir nicht enttäuscht. Die Hoffnung ist unser Leben.



Geburtstage

Wir gratulieren:

Raquel O.	02. August
Pius Z.	02. August
Fritz R.	03. August
Barbara B.	06. August
Tim I.	06. August
Hannah V.	10. August
Kathrin S.	15. August
Vera G.	20. August
Lena H.	20. August
Karin G.	21. August





TERMINE

NEUSTRASSE 57, 5430 WETTINGEN

Tel.: 076 222 09 97, [HTTP://BAPTISTS.BAPTISTEN.CH](http://baptists.baptisten.ch)

WIR FREUEN UNS AUF DICH!					
Mi	03.08.22	19:30	Gemeindegebetsabend		
Sa	06.08.22	09:30	Monatliches Treffen der polnischen Gemeinde		
So	07.08.22	09:00	Gemeinsames Gebet vor dem Gottesdienst		
		10:00	Gottesdienst	Predigt:	Mihai H.
Mi	10.08.22	19:30	Bibelabend		
Sa	13.08.22	14:00	Jungschi "Baptist Rangers"	Treffpunkt: Parkplatz Eigi	
So	14.08.22	09:30	Gemeinsames Gebet vor dem Gottesdienst		
		10:00	Gottesdienst	Predigt:	Stefan F.
Mi	17.08.22	19:30	Gemeindegebetsabend		
So	21.08.22	09:30	Gemeinsames Gebet vor dem Gottesdienst		
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Predigt:	Mihai H.
Mi	24.08.22	19:00	Bibelabend		
Do	25.08.22	19:00	Gottesdienstmitarbeitertreffen		
Sa	27.08.22	14:00	Mongolentreff	Leitung	Tugsuu
So	28.08.22	09:30	Gemeinsames Gebet vor dem Gottesdienst	Predigt:	Mihai H.
		10:00	Gottesdienst mit Missionsbericht		
Mi	31.08.22	19:30	Gemeindegebetsabend		
Sa	03.09.22	09:30	Monatliches Treffen der polnischen Gemeinde		
So	04.09.22	09:30	Gemeinsames Gebet vor dem Gottesdienst	Predigt:	Mihai H.
		10:00	Gottesdienst mit Missionsbericht		

Für jene, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können, nehmen wir die Predigt auf (Video). Ihr findet die Predigten www.youtube.com unter dem Suchwort: Baptistengemeinde Baden-Wettingen